

Kriterienkatalog zur Analyse von Lateinlehrbüchern

KRITERIEN	BESCHREIBUNG
1. optischer Eindruck	<ul style="list-style-type: none"> - eher „nüchtern“ (BORNEMANN) oder anschaulich-multimedial (FELIX)? - eher klassisch-antiquiert oder modern?
2. Benutzbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Übersichtlichkeit bei der Darstellung - Aufbau/ methodisch-didaktische Konzeption schnell verständlich? - Arbeitspensum des Buches innerhalb vorgegebener Zeit zu bewältigen (ausreichend Schulstunden pro Lektion)? - Umfang/ Seitenzahl, Anzahl der Begleit- und Zusatzbände - altersgemäße Stoffdarbietung? - Übungstypen und (entsprechende) Abkürzungen am Buchanfang erklärt? - Deutscher Sprachstil leicht verständlich oder antiquiert?
3. Themen- und Textangebot	<ul style="list-style-type: none"> - eher allgemein historisch-kulturgeschichtlich (AUSPICIA) oder anschaulich-lebendig aus dem römischen Alltagsleben (FELIX)? - Variatio bei der Themenwahl: nur Krieg und „virtus“ (AUSPICIA), oder verschiedene Bereiche aus der antiken Lebenswelt (PRIMA)? - Variatio bei den Textarten: Kunstlatein/Originaltexte, Mischformen? historische Beschreibung, Bericht, Dialog, innerer Monolog, Rechtsfall, etc. - nur antike oder auch mittelalterliche und neuzeitliche Texte/Themen? - bei Kunstlatein: syntaktisch monotoner Stil (z. B. AUSPICIA: Aneinanderreihung von Fragen) oder abwechslungsreich-variabel (PRIMA)? - zu wenig / ausreichend Möglichkeiten zur mehrkanaligen Einübung neuen Grammatikstoffs vorhanden, oder Überfrachtung des Texts mit neuem Grammatikstoff? - inhaltlich lektionsübergreifende Kohärenz der Texte? - Identifikationsfigur (z. B. Felix) resp. Bezugsfigur(en) vorhanden? - Einteilung in Textsequenzen/ Schulaufgabeneinheiten? - Vorentlastung durch Hinführungstexte und Überschriften?
4. Grammatische Darbietung und Progression	<ul style="list-style-type: none"> - Betonung des neuen Grammatikstoffs bereits am Lektionsanfang durch Überschrift (ROMA), oder spielerische Einführung erst im Verlauf der Lektion (FELIX)? - kleinschrittige (AUSPICIA) oder schnelle Vorgehensweise (LATINUM B)?

	<ul style="list-style-type: none"> - inhaltlicher Bezug der Grammatikübungen zum Lektionstext (PRIMA)? - deduktive oder induktive Methode bei der Einführung von neuem Grammatikstoff (z. B. E- Stücke)? - Markierung des neuen Grammatikstoffs (z. B. adhibeant)? - über wie viele Lektionen wird (ein bestimmter) Stoff verteilt? - horizontale oder vertikale Methode bei der Einführung von Deklinationen und Konjugationen/ Mischform? - Elementarbuch, oder Grammatik in Extraband? - wann und in welchem Umfang wird wiederholt: ganze Wiederholungslektionen („Haltepunkte“ o.ä.) oder nur kurze Übungen? - optische Impulse bei der Darstellung realisiert? (z. B. farbige Unterscheidung zwischen Substantiven, Verben und Adjektiven) - mnemotechnische Aufbereitung? (ROMA: urbs grammatica: Orientierung in Grammatik wie in einer Stadt) - Identifikationsfigur (für Grammatik) vorhanden (vgl. Grammadux bei Felix; Syntasia und Formatus bei CURSUS)?
5.Übungsangebot	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Übungen (ROMA mehr als FELIX) - Art und Aufbau der Übungen: Einzelsatzmethode (ROMA) oder Multivalenzkonzept (FELIX), Einsetzübungen, Zuordnungsübungen etc. - ansteigender Schwierigkeitsgrad? (von Einzelwortübungen über Einzelsätze zum zusammenhängenden Text, ROMA, oder umgekehrt: zum Teil in AUSPICIA) - immer gleiche oder abwechslungsreiche Übungsabfolge? - Deutsch- Lateinische Übersetzung vorhanden? (wenn nicht direkt, wo indirekt miteinbezogen?)
6. Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Wörter pro Lektion/ im Lehrwerk insgesamt - Verständlichkeit: unterschiedliche Bedeutungen vernetzt dargestellt? (z. B. <i>manus</i>: 1. Hand; 2.Handvoll, Schar) - Spezialwortschatz vorhanden (z. B. FELIX: <i>mullus</i>: die Rotbarbe)? - Wiederholungswortschatz vorhanden? - Modernisierung von Wortbedeutungen (z. B. <i>unda</i>: Woge oder Welle)? - Lernpsychologisch anregende Gruppierung und Visualisierung in Form von Sachfeldern (z. B. Sachfeld Opfern, FELIX)? - Betonung der Morphologie (<i>re-ferre</i>)? - Darstellung in Wortfeldern (<i>ferre</i> +Komposita, vgl. Wortkunde), oder chronologische Anordnung entsprechend dem Vorkommen im Lektionstext? - verwandte Wörter aus dem Englischen, Deutschen etc. mit aufgeführt?

	<p>(als dritte Spalte oder am Ende des Wortschatzteils?)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersichtlichkeit: Zweispalten / Vierspaltenmethode? - Extrawortschatzhefte zusätzlich zum Lehrbuch (LUMINA)? - alphabetisches Wortverzeichnis am Schluss oder wortkundliche Aufbereitung?
7. Sach- und Informationsteil	<ul style="list-style-type: none"> - passend zum Lektionsthema? - einfühend-neu am Anfang der Lektion/ in Übersetzungstext und Übungen miteinbezogen (PRIMA)/ abrundend am Ende? - Gewichtung: Länge, Schriftgröße (z. B. Petitdruck), Betonung des Eigenwerts durch eigene Seite? - vorwiegend Sachtexte (AUSPICIA) oder auch Dialoge (FELIX, LUMINA)? - inhaltlich überladen oder unmittelbar verständlich? - sachlich richtig oder missverständlich/ falsch? (vgl. die Erläuterungen zum Begriff „<i>cognomen</i>“ in LUMINA) - Übergangsektüre als Verbindung zwischen Kapiteln/ inhaltliche Anknüpfung an vorhergehende Sachtexte? - gegenwartsorientiert? - motivierend? - Veranschaulichung durch Bilder / Landkarten (z. B. in Buchdeckeln)? - inhaltliche Weiterführung der Texthandlung im Bild (z. B. PRIMA)? - fächerübergreifende Verweise, Hinweise hinsichtlich Schülerlektüre?
8. Bildangebot	<ul style="list-style-type: none"> - Zahl, Größe, Umfang der Abbildungen: - historische Abbildung (AUSPICIA), Nachzeichnung, Comic (FELIX), etc.? - Art und Weise der Darstellung: schwarz-weiß / farbig? - Veränderung der Abbildungen durch Bildmontage? - Auflockerung oder Ablenkung, evtl. Reizüberflutung? - Bezug zu Texten und Inhalt der Lektion? - erklärende Bildunterschriften vorhanden, entdeckende Bildarbeit möglich?
9. Latinitas viva	<ul style="list-style-type: none"> - vorhanden: ja- nein? - wenn ja, in welcher Form? (z. B. Lieder, dramaturgisches Nachspielen von Lehrbuchszenen, FELIX)
10. Effizienz des Spracherwerbs	<ul style="list-style-type: none"> - über zwei, zweieinhalb oder drei Jahre? - Lektürefähigkeit erreicht, oder nur „Gehen mit Krücken“?